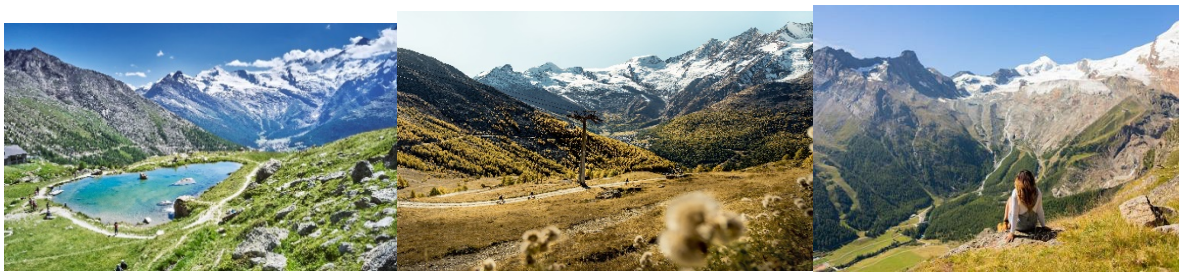
Voranzeige Ferien- und Wanderwoche 2023
24. Juni bis 1. Juli 2023



Liebe Wanderfreundinnen und Wanderfreunde

Das Saastal im Wallis wird unser Ziel für die Wanderwoche 2023 sein. Unterlagen über verschiedene Hotels in Saas Almagell und Saas Grund liegen schon vor. Eine engere Auswahl wurde getroffen. Fritz und ich werden die Hotels vor dem endgültigen Entscheid noch besuchen.

Saas Grund liegt auf 1560 müM und hat ca. 1000 Einwohner. Mit dem Bus erreicht man das etwa 100 m höher gelegene Saas Almagell, welches nur wenige hundert Einwohner zählt. Unser neues Wandergebiet ist umgeben von wenigstens einem Duzend 4000-ern. Sogar der mit 4545 müM höchste ganz in der Schweiz gelegene Berg, der Dom, wird in unser Blickfeld gelangen. Einen 4000er werden wir zwar nicht besteigen, wir werden uns auf das reichhaltige Wanderangebot in dieser faszinierenden Gegend beschränken, einschliesslich einiger geschichtsträchtiger Walser- und Schmugglerwege.

Im Sommer steht uns ein reichhaltiges Angebot an Bergbahnen für ein unbegrenztes Wandererlebnis zur Verfügung. Die Tourismuskarte, welche die Benützung fast aller Bergbahnen und die lokalen Busverbindungen ermöglicht, wird im Hotelpreis enthalten sein.

Mit den öffentlichen Verkehrsmitteln ab Zürich HB, inklusive Umsteigen in Visp erreichen wir unser Ziel stressfrei nach gut 3 Stunden. Beide Orte sind auch problemlos mit dem eigenen Fahrzeug erreichbar.

Der Wochenpreis (7 Übernachtungen). Nach den uns bisher vorliegenden Informationen werden die Preise für das Doppelzimmer pro Person bei etwa 800 bis 900 CHF liegen. Ein Einzelzimmer wird 1000 bis 1100 CHF kosten. Die genauen Preise werden wir anlässlich unseres Besuchs noch aushandeln.

Im Laufe des Monats Januar 2023 wird Euch das Anmeldeformular zugestellt.

Wir danken allen Teilnehmenden der FWW in Sedrun herzlich für die gute Stimmung. Vielleicht hatten wir sogar das Glück, diesen idyllischen Ort noch kennen zu lernen, bevor er, anlog Andermatt, touristisch erschlossen wird. Sawiris soll an diesem Ort ein Resort mit 1800 Betten planen, angeblich finanziert mit Geld aus den USA (Zitat: Pressebericht 20. August 2022).

Mit freundlichen Grüssen Hans und Fritz Graber